

Beschlussvorlage Nr. 275-II-2016

Sitzung/Gremium Stadttrat	Termin 20.10.2016	Status öffentlich
-------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Vorbereitung durch die Verwaltung:

Federführend:: Wirtschaftsförderer

Betr.: Projektantrag zum Förderprojekt "Demografie-Wandel gestalten"

Sachverhalt:

Der Förderverein der Stadt Dardesheim beabsichtige die Beantragung von Fördermitteln für o.g. Projekt. Hierin soll es gem. Projektbeschreibung u. a. um die Entwicklungsplanung eines konkreten Dardesheimer Lebenszentrums mit mehreren Nutzungsangeboten sowie den Aufbau einer vom ÖPNV unabhängig nutzbaren E-Mobilität gehen.

Der Fördermittelgeber sprach in der Vorbereitung der Antragsstellung die Empfehlung aus, dass von einer Beantragung der Fördermittel seitens des Vereins abzuraten sei und stattdessen durch die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck erfolgen sollte.

Mit dieser Bitte wandte sich der Verein an die Verwaltung, die an dieser Stelle keine Einwände hervorgebracht hat.

Gleichwohl ist für die Antragsstellung seitens der Kommune aufgrund der Höhe der Projektkosten (78.000 € Gesamtkosten bei 15.600 € Eigenmitteln) ein formaler Beschluss des Stadtrates erforderlich.

Die Übernahme der Eigenmittel hat der Verein gem. Anlage 1 vollumfänglich zugesichert, sodass der Kommune keine finanziellen Aufwendungen entstehen.

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage

Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr

Ja Nein

Ja Nein

Veranschlagung im Finanzplan

Ja Nein

Pflichtaufgaben

Freiwillige Aufgaben

Ergebnisplan

Finanzplan/ Investitionstätigkeit

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck stimmt der Antragsstellung zum Förderprojekt „Demografie-Wandel gestalten“ für den Ortsteil Dardesheim zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Aufgaben zur Antragsstellung durchzuführen.

Im Falle einer Fördermittelzusage wird die Verwaltung überdies beauftragt, das Projekt entsprechend umzusetzen.

Anlage: Zustimmung der Übernahme der Eigenmittel des Vereins

Wagenführ
Bürgermeisterin

3. Beschluss:

Dem Entscheidungsvorschlag wird

- zugestimmt
- nicht zugestimmt
- mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen zugestimmt

Änderungen/ Ergänzungen:

.....
.....
.....
.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 29

davon anwesend: _____

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenthaltungen: _____

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA haben folgende Mitglieder des Gemeinderates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

.....
.....
.....
.....

Osterwieck, 20.10.2016

Wagenführ
Bürgermeisterin